

12.12.2012 bis 3.3.2013

Öffnungszeiten: Täglich außer Dienstag 10 bis 18 Uhr
Opening Hours: Daily except Tuesday 10 am till 6 pm

Eine Sonderausstellung im Museum für Völkerkunde,
kuratiert von Christian Liebl und Clemens Gütl, in Zu-
sammenarbeit mit: Österreichisches Volkshochschul-
archiv und Verein Egypt and Austria.

EINTRITTSPREISE · ENTRANCE FEES

Gültig bis Ende 2012 · Valid until end of 2012

Jahreskarte · Annual ticket	€ 29,-
Erwachsene · Adults	€ 8,-
Wien-Karte · Vienna Card	€ 7,-
Ermäßigt · Concessions	€ 6,-
Kinder und Jugendliche unter 19	frei
Children and teens under 19	free
Gruppenkarte (pro P.) · Groups (p.p.)	€ 6,-

Führungen für Gruppen und Schulklassen
nach Vereinbarung: Tel. +43 664 605 14 5050
bzw. christine.kaufmann@ethno-museum.ac.at



VEREIN EGYPT AND AUSTRIA



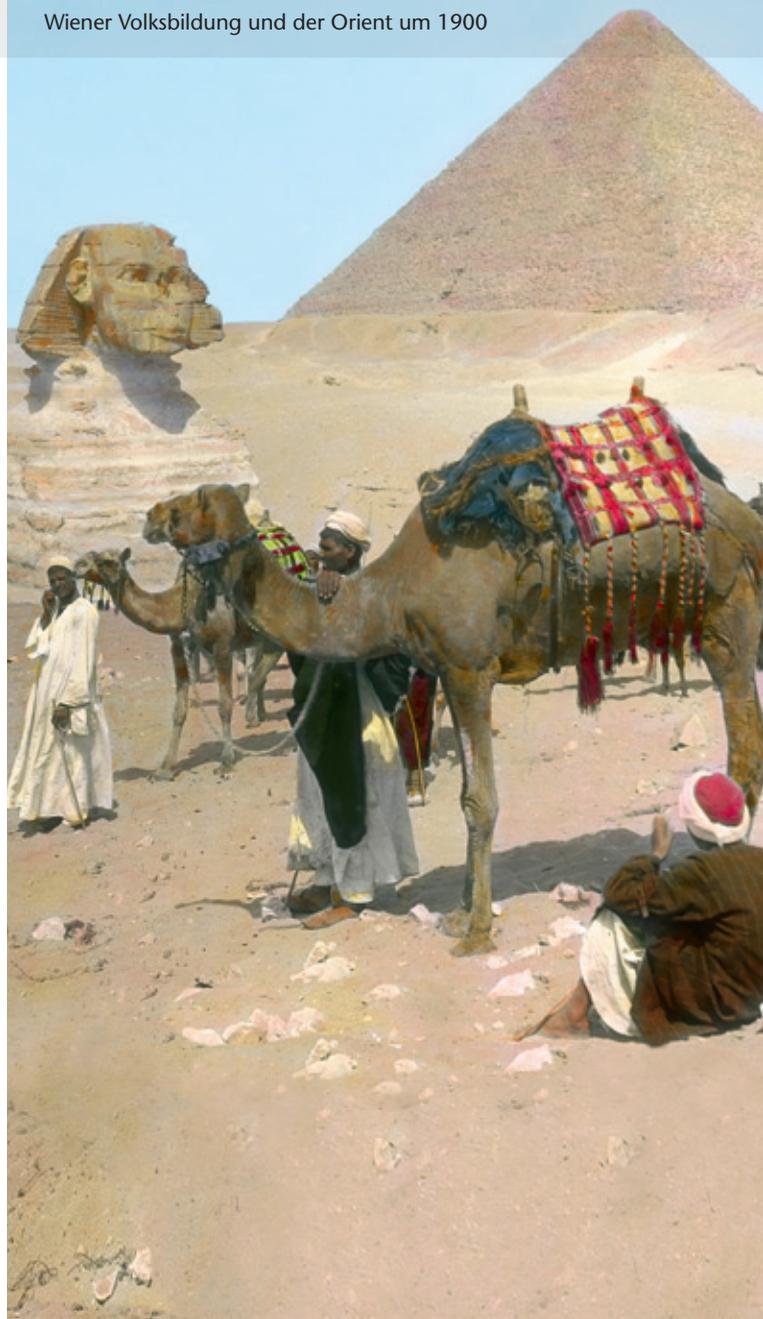
Abbildung Vorderseite: Pyramide und Sphinx, um 1910
Österreichisches Volkshochschularchiv, Lichtbildersammlung
Urania Wien, Sch. 284, B. 123, V. 584

1010 Wien, Heldenplatz
Tel. +43 1 525 24 5052 oder 5053
info@ethno-museum.ac.at
www.ethno-museum.ac.at

museum
für völker
kunde

URANIA REIST NACH ÄGYPTEN

Wiener Volksbildung und der Orient um 1900



„... unter fachlicher Führung
in guter Gesellschaft ...“

... dies war das Motto, unter dem sich zu Ostern 1912 eine Reisegruppe der Wiener Urania erstmals auf eine Studienfahrt nach Ägypten begab. Dank ihres überwältigenden Erfolgs sollten in den Jahrzehnten danach Bildungsreisen zu einem Fixpunkt der Wiener Volkshochschulen werden, die 2012 ihr 125-jähriges Bestehen feierten.

Die Ausstellung folgt den vergessenen Spuren dieser Unternehmung, die im Österreichischen Volkshochschularchiv entdeckt wurden. Sie rekonstruiert Planung und Ablauf, wirft aber auch einen Blick auf die Protagonisten, die dem Wiener Bildungsbürgertum und weiten Teilen der Habsburgermonarchie entstammten. Die österreichische Präsenz in Ägypten wird dabei ebenso thematisiert wie das zeitgenössische Orientbild und die Ambitionen der Wiener Volksbildung um 1900. Eine Fülle noch nie gezeigter historischer Dokumente lässt das Flair organisierter Reisen des Fin de Siècle wiederauferstehen. Einzigartige handkolorierte Glasdiapositive aus der Zeit um 1910 werden zusammen mit einem Skioptikon (Projektor) zum ersten Mal in einer Ausstellung präsentiert. Ebenfalls zu sehen: die für Ägyptenreisende empfohlene Kleidung und Ausrüstung, zahlreiche Bilder und Ansichtskarten sowie typische Reisesouvenirs vom Land am Nil.

Im Frühjahr 2012 jährt sich auch die österreichischen Grabungen bei der Großen Pyramide in Giza zum 100. Mal. Die Urania-Reisegruppe bekam im April 1912 eine Führung durch den Grabungsleiter Hermann Junker höchstpersönlich, und so werden in



Sohlenkratzer: Krokodil
Museum für Völkerkunde, Slg. Eugen Oberhammer,
Ägypten, Inv.-Nr. 129.404



Briefkopf Paul Dittrich,
Österreichisches Volkshochschularchiv, Urania Wien,
Fasz. Osterreichreise 1912 (1)

Scherzaufnahme Ludwig
und Else Koessler
Aus: *Das interessante Blatt* XXXI/
Nr. 18 (2. Mai 1912), S. 9



Im Tempel von Philae
© 2012, Clemens Gütl, Wien



Im Isistempe auf Philae, ca. 1911
Originalabzug: Privatbesitz Gernot
Schäfer, Gütersloh

der Ausstellung auch einige Fundstücke von damals zu bestaunen sein.

Schließlich bieten historische Fotografien im Dialog mit Digitalfotos spannende und unerwartete Einsichten in die Stationen einer Ägyptenreise um 1912 und hundert Jahre danach.